

Vorbericht
zum
Haushaltsplan
für das Haushaltsjahr 2013

Der Haushalt 2013 der Gemeinde Barbing umfasst ein Gesamtvolumen von 13 Mio. Euro. Er wird erneut geprägt von hohen Investitionen im Bereich der Bildung und Betreuung von Kindern. Die Steuerhebesätze verbleiben auf niedrigem Stand.

Zur Unterstützung der Familien wird eine Kinderkrippe mit zwei Gruppen für 1,2 Mio. Euro und ein Kinderhort an der Grundschule mit 1,8 Mio. Euro errichtet. Dies stellt eine Gesamtinvestition von 3 Mio. Euro für die Kinder dar. Dabei wird der Kinderhort über den Schulverband Barbing finanziert.

Damit können für alle Kinder die notwendigen Krippen – sowie Kindergartenplätze angeboten werden. Der Kinderhort ist bereits für eine Ganztagschule geplant.

Die laufenden Betriebskosten für Kinderkrippen, Kindergärten und Schulen übersteigen in diesem Jahr erstmals die Million und stellen neben der Kreisumlage mit 1,5 Mio. Euro die höchste Ausgabe des Verwaltungshaushaltes dar.

Weitere Investitionsschwerpunkte sind Ausgaben in Höhe von 600.000 Euro für Klimaschutz. Die energetische Sanierung des Vereinsheimes Illkofen, eine neue Heizanlage für FFW Haus und Haus der Vereine Sarching, sowie die Sanierung der Wohnanlage Kirchstr. 19, in Barbing, werden davon erfasst.

Das städtebauliche Entwicklungskonzept Barbing wird umgesetzt mit einem Planungswettbewerb für das wirtschaftliche Zentrum der Gemeinde, sowie der Planung einer energetischen Sanierung und Verbesserung der Versickerung von Niederschlagswasser im Bereich Grundschule, Frühling- und Margaretenstraße. Die Sanierung der Abwasseranlagen Illkofen-Auburg, des Regenwasserkanals Sarching, Rosenhofer Straße/ Schmiedgasse, sowie der Einstieg in die Erneuerung der Wasserleitung in Barbing sind weitere Investitionen.

Die Neuauflage des Flächennutzungsplanes ist ebenso geplant, wie der weitere Ausbau der DSL-Versorgung, ein neuer Sportplatz für Barbing und die Erstellung eines Klimaschutz- und Energieleitplanes.

Mit dem Kinderhort investiert die Gemeinde Barbing in diesem Jahr 6 Mio. Euro.

Finanziert werden die umfangreichen Investitionen und laufenden Kosten durch die Unterstützung des Freistaates Bayern in Höhe von mehr als 1 Mio. Euro. Außerdem steigt die Gewerbesteuer unserer erfolgreichen Wirtschaftsunternehmen auf 1,9 Mio. Euro und der Anteil an der Einkommenssteuer auf 2,5 Mio. Euro. Damit ist eine freie Finanzspanne von 1,6 Mio. Euro zur Verfügung. Diese finanzielle Entwicklung ergibt erneut einen Haushalt ohne Netto-Neuverschuldung. Der Schuldenstand beträgt 4,6 Mio. Euro. Der Finanzplan sieht bis 2016 eine Tilgung von 2,4 Millionen Euro vor. Damit halbiert sich der Schuldenstand.